



Von der Schweißbahn bis zur Traufe – die DEG-Bildungsoffensive

Nach der pandemiebedingten Schulungspause startete die DEG Dach-Fassade-Holz eG wieder eine groß angelegte Bildungsoffensive für ihre Mitglieder und Kunden. In den vergangenen Wochen bot die DEG gemeinsam mit ihren Industriepartnern in vielen Zweigniederlassungen zahlreiche Schulungen für die unterschiedlichsten Themenbereiche an. Von der fachgerechten Verlegung von Schweißbahnen, über den optimalen Einsatz von Photovoltaikanlagen bis hin zur Präsentation und Erprobung von Werkzeugen und Maschinen reichte das Themenportfolio. Hunderte Teilnehmer bildeten sich in dieser Zeit weiter.



Sebastian Osthof und Attila Heller stellen sich dem Fragenhagel im Live Chat.



Auch die Digitalisierung hat vor dem Dachdecker- und Zimmererhandwerk nicht Halt gemacht. In Zusammenarbeit mit unserem Industriepartner Leister Technologies AG wurden in einem Livestream Tricks und Tipps rund um das Thema Maschinen und Werkzeuge im Bereich der Dachabdichtung vorgestellt. In zwei digitalen Veranstaltungen standen Sebastian Osthof (Teamleiter 12er Service d. DEG) und Attila Heller (Anwendungstechniker d. Fa. Leister) vor der Kamera und stellten sich auch im Anschluss an den Schulungspart dem Fragenhagel, welcher über den Live Chat hereinkam.



Julia Ottensmann freut sich auf die neue Aufgabe und das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Führungswechsel in der Zweigniederlassung Wuppertal

Zum 01. Januar 2023 hat Herr Karsten Petri auf eigenen Wunsch den Staffelstab an Frau Julia Ottensmann übergeben. Nach mehr als 25 Jahren an der Spitze der Niederlassung, tritt er in die 2. Reihe und steht dem Führungsteam in Wuppertal weiterhin beratend zur Seite. Mit Julia Ottensmann übernimmt eine Kollegin das Ruder, die sich in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen der Zweigniederlassung Wuppertal eingebracht hat. Sie hat auch das interne DEG-Fortbildungsprogramm „Führungskräftenachwuchs“ erfolgreich absolviert.

„Wir wünschen Frau Ottensmann für ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute. Mit unseren altbewährten Mitarbeitern bilden wir in Wuppertal ein starkes Team, das den erfolgreichen Weg gemeinsam weiterführt“, lauten die Worte des Vorstandes und der Geschäftsleitung.

Wir sind da – in Witten

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG eröffnet im Frühjahr 2023 einen weiteren Standort in Witten. An der Westerweide 38, in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A43, finden Sie zeitnah Dachbaustoffe in gewohnter Qualität.

„Mit dem zusätzlichen Standort im Herzen des Ruhrgebietes, verstärken wir unsere Präsenz in diesem Bereich. Als Bindeglied zwischen den Standorten Dortmund, Hagen, Bochum und Gevelsberg bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden kürzere Anfahrtswege und somit eine schnelle Lösung vor Ort“, erklärt Markus Piel, Vertriebsleiter.



Zweigniederlassung Witten, Westerweide 38, 58456 Witten



DACH-FOREN 2023

Dach-Foren feiern beeindruckendes Comeback!



An sechs Terminen, in sechs verschiedenen Städten, haben wir weit über 600 Teilnehmer mit Vorträgen und Gesprächen informiert und begeistert.

Nach drei Jahren coronabedingter Abstinenz konnten wir im Januar 2023 unsere traditionellen Dach-Foren wieder mit unseren Mitgliedern und Kunden in Präsenz veranstalten. Mit weit über 600 Teilnehmern an den sechs Veranstaltungsorten wurden die Erwartungen bei Weitem übertroffen und wir konnten endlich wieder mit ihnen persönlich in Kontakt treten.

„Herzlich Willkommen, schön, Sie wieder in Präsenz empfangen zu dürfen“, begrüßten die Vorstände der DEG Dach-Fassade-Holz eG Andreas Hauf und Jörg Lecke die Teilnehmer. Die DEG steigerte zum wiederholten Male ihren Umsatz im Jahr 2022 auf einen neuen Spitzenwert. „Dieses Ergebnis haben wir gemeinsam erreicht! Das ist einen groß-



en Applaus wert“, lobte Hauf die gute Zusammenarbeit im abgeschlossenen Jahr. Darüber hinaus wuchs die Anzahl der Mitgliedsbetriebe auf mittlerweile 2224. „Wir blicken optimistisch und zuversichtlich auf das anstehende Jahr“ sagte Jörg Lecke.

Die DEG wächst auch flächenmäßig

Der neue Holzstandort in Paderborn, mit über 20 000 m² Fläche, ist seit Anfang des Jahres geöffnet und der mittlerweile vierte kombinierte Dach- und Holzstand-

ort der DEG. Eine weitere Zweigniederlassung wird im Laufe des Jahres in Witten eröffnet.

Abschließend blickten die Vorstände auf den Neubau des DEG-Campus-Gebäudes. Neben der Hauptverwaltung in Hamm-Rhynern wird in naher Zukunft ein Schulungsgebäude entstehen, das mit seiner variablen Raumgestaltung viel Platz und Raum für Besprechungen, Schulungen und Veranstaltungen bietet.

Digitalisierung im Bereich Auftragsabwicklung

„Eine weitere erfreuliche Nachricht ist die Nutzung unseres OBIS Online-Bestell- & Informationsservices“, meinte Hauf. Mit mehr als 440 Betrieben, die OBIS nutzen, steigt das Interesse unserer Kunden und Mitglieder stetig.

Die Themen der Dach-Foren waren auch in diesem Jahr vielfältig.

Ökologische Steildachsanieerung, staatlich gefördert mit hoher Fehlertoleranz, so lautete das Thema des ersten Referenten. „Das Geld liegt zwar nicht auf der

Mathias Funk mit dem Thema „Nachhaltigkeit auf dem Flachdach“.

Sven Schöpker erklärte seine Mission „Starkes Handwerk“.



Straße, aber wer sich rechtzeitig schlau macht, der kann hohe staatliche Förderungen für die Sanierung seiner Immobilie in Anspruch nehmen“, eröffnete Timm Riedel von der Planungsgesellschaft Bode seinen Vortrag. „Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Vortrag bei der Steildachsanieerung mit ökologischer Dämmung. Mit diesen Sanierungsmaßnahmen sind große Energieeinsparpotenziale möglich.“ Darüber hinaus zeigte der Energieberater den Teilnehmern die verschiedenen Fördermöglichkeiten auf, von denen der Endkunde bei seiner Baumaßnahme profitieren kann.

Um eine staatliche Förderung in Anspruch nehmen zu können, reicht oftmals eine minimale Veränderung der ausgewählten Materialien. Diese belegte er an Beispielen z.B. in Bezug auf die auszuwählende Stärke der Dämmung.

Nachhaltigkeit auf dem Flachdach

Mathias Funk von Soprema begann seinen Vortrag unter dem Motto: „Nachhaltigkeit wird verlangt! Und das Thema macht



auch vor dem modernen Flachdach keinen Halt.“ Nachhaltiges Bauen ist die Zukunft. Unter den Aspekten des Umwelt- und Klimaschutzes, der Ressourcenschonung und der Lebenszyklusbetrachtung von Baustoffen zeigte Funk verschiedene Beispiele der Nachhaltigkeit im Bedachungsbereich unter Einbezug der Produkte aus dem Hause Soprema.

Mission starkes Handwerk

Wie nahezu alle Handwerksberufe stehen auch Dachdecker- und Zimmereibetriebe vor großen Veränderungen und Herausforderungen. Es gibt zwar genug zu tun, oftmals fehlt es aber an Material und vor allen Dingen an den passenden Mitarbeitern. Genau diesem Problem stellte sich Sven Schöpker mit seiner Mission „Starkes Handwerk“.

Der selbstständige Tischlermeister erklärte die drei Säulen dieser Mission. „Wer in der Krise stehenbleibt, wird von der Zukunft überrannt“, meint Schöpker. „Als Unternehmer muss man innovativ sein und auch mal über den Tellerrand hinausschauen. Die Erfolgsrezepte der Vergangenheit werden nicht die Erfolgsrezepte der Zukunft sein. Um weiterhin gezielt und gut am Markt positioniert zu sein, muss man Spezialist in gewissen Themen werden und darauf den Fokus richten“, so Sven Schöpker.

Wie wichtig in Bezug darauf auch die Außendarstellung eines Unternehmens ist, zeigte er auch anhand von Baustellen und Social-Media-Auftritten von Unternehmen, welche einmal einen anderen Weg eingeschlagen haben. Abschließend meinte Sven Schöpker: „Seid mutig und springt über euren Schatten.“



UNSERE SERIE

Wir stellen uns vor:

Zweigniederlassung Paderborn

Historie

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG übernahm im Jahr 2002 von der Dachdecker-Einkauf Lage eG, nach deren Insolvenz, die Zweigniederlassung in Paderborn. Zeitgleich erwarb die DEG von einem ehemaligen Getränkeshändler eine Immobilie samt Grundstück an der Warburger Straße. Bis zum Jahreswechsel blieb die Immobilie der Standort in Paderborn. Nachdem der Kundenkreis sowie die Anzahl der Mitarbeiter stetig wuchs, war ein Umzug daher unumgänglich. Im Jahr 2019 erwarb die DEG daher ein ca. 20 000 m² großes Grundstück an der Pamplo-nastraße. Der Bau des viermal so großen Standortes dauerte ca. zwei Jahre und am 02.01.2023 wurde das neue Areal bezogen. Aktuell arbeiten täglich 26 Mitarbeiter am kombinierten Dach- und Holzstandort. Mit mittlerweile sieben Lkw, die täglich Mitglieder und Kunden beliefern, ist der Fuhrpark im Vergleich zum Jahr 2003 um das Vierfache gewachsen.

Besonderheiten

Seit diesem Jahr ist die Zweigniederlassung Paderborn einer von vier kombinierten Dach- und Holzstandorten der DEG. „Wir haben ein Team aus Fachleuten im Holzbereich gesucht und gefunden. Dadurch haben wir eine gute Basis um erfolgreich am Markt zu agieren“, berichtet Zweigniederlassungsleiter Maik Wüstenbecker. „Ab Mitte des Jahres 2023 werden wir unseren Maschinenpark in der Zweigniederlassung um eine Kantbank und eine Tafelschere erweitern. Somit bieten wir einen weiteren Service für unsere Mitglieder und Kunden. Das Sortiment an Tafelware wird in der Breite und Tiefe wachsen. Hiermit möchten wir unseren Mitgliedern und Kunden etwas bieten und deren Arbeitsschritte erleichtern.“

Termine (bitte vormerken!)

28.04.2023	Generalversammlung Kurhaus Bad Hamm
01.+02.06.2023	DEG Holzbautage

Zusammenarbeit

„Eine gut funktionierende Zusammenarbeit ist ausschlaggebend für den Erfolg. Das intensive und partnerschaftliche Miteinander mit den umliegenden Standorten ist gelebte Praxis. Wir arbeiten alle gemeinsam an unseren Zielen. Durch die Erweiterung um das Geschäftsfeld Holz sind Umstrukturierungen, Anpassungen und eine ständige Feinjustierung der Prozesse erforderlich. Permanente Kommunikation im Team, mit Kollegen aus Fachbereichen, Kunden und Industriepartnern helfen uns bei der Optimierung und sind entscheidend dafür, den Weg erfolgreich zu gestalten“, so Maik Wüstenbecker.

Erfolge

Die letzten Jahre waren in mehrfacher Hinsicht herausfordernd, von der Pandemie bis hin zur nicht optimalen Warenverfügbarkeit. „Durch den engen Kontakt zu Kunden und Lieferanten ist es uns gelungen auch in dieser Zeit ein verlässlicher Partner zu sein und die Warenverfügbarkeit auf einem hohen Niveau zu halten.“ Gerade in dieser besonderen Warensituation kam durch die geringen Lagerkapazitäten am alten Standort eine logistische Herausforderung auf das ganze Team der Niederlassung zu. „Die Situation hat besonders auch unsere gewerblichen Kollegen gefordert. Als Team haben wir diese Herausforderung aber positiv gemeistert.“

Ziele

Einige Ziele hat sich das Team der Zweigniederlassung Paderborn gesetzt. Unter anderem soll die erfolgreiche Zusammenarbeit sowohl im Team als auch mit den umliegenden Standorten weiter fortgesetzt werden. Als weiteres Ziel nennt Wüstenbecker die erfolgreiche Etablierung des mittlerweile kombinierten Dach- und Holzstandortes am Markt. Selbstverständlich steht auch das Thema Weiterbildung der Mitarbeiter weiterhin im Fokus, um Mitglieder und Kunden noch detaillierter beraten zu können.

